Andreas Konrad aus Schaan bittet um die Stelle eines Pfarrers von Triesen. Ausf. o. O., o. D. [ca. 1759 Januar 14], AT- HAL, H 2639 unfol.

[*1*] Durchleüchtigster herzog, gnädigster reichsfürst und herr, herr![1]
Gleichwie euer hochfürstlich durchlaucht die erledigte pfarrey zu Trißen[2] mit einem tauglichen subjecto und seel-euffrigen priester nach angestamter fürstmildesten obsorg widerum zu besetzen, auch allenfahls selbe einem capablen landsunterthanen vorzüglich anderen competirenden gnädigst zu conferiren den bedacht nehmen werden. Also habe euer hochfürstlich durchlaucht ich unterthänigster supplicant als ein in höchst dero reichsfürstenthum von Schan[3] gebohrnes landskindt um die hochfürstlich landsvätterliche gnad erwehnte pfarrey mir unterthänigsten impetranten gnädigst angedeyen zu lassen, fussfällig bitten, schon viele jahre her magister ordinarius principieren zu Hall in Tyrol[4] (massen im Österreichischen bey jeder vacatur die landskinder denen ausländern vorgezogen werden) um priesterlicher subsistenz [*2*] halber habe gebrauchen lassen miessen, da doch einer pfarr und seelsorg vorzustehen capabl genugsam wäre. Die angebettene hochfürstlich gnädigste willfahr werde in meinem alltäglichen heiligen mess-opfer gleichsam zu verschulden und Gott den allmächtigen um euer hochfürstlich durchlaucht unsers gnädigsten landesherrn langwierige conservation lebenlänglich zu erbitten beeufferet seyn. Der zu hochfürstlich gnädigster bitts gewährung mich unterthänigst gehorsambst empfehel und tieffester erniedrigung geharre.
Euer hochfürstlich durchlaucht

Unterthänigst, gehorsambster
unterthan sacerdos [...]

Andreas Conrad[5] magister
ordinarii principiorum in Hall manu propria

[*3*] [*Adresse*]
An des durchleuchtigsten fürsten und herrn, herrn Joseph Wenzl des Heyligen Römischen Reichs[6] fürsten und regirern des hauses von und zu Liechtenstein von Nicolspurg, herzog zu Troppau und Jägerndorff in Schleßien, grafen zu Rittberg etc., rittern des Goldenen Vliesses[7] etc. etc.
Meinem gnädigsten fürsten und landesherrn.
Unterthänigst, demüthigstges bitten

---

[1] *Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 in Vaduz und Schellenberg und übernahm von 1748 bis 1772, sowie als Vormund des 7. Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Adolf* SCHINZL, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst von und zu; in: Allgemeine Deutsche Biographie 18 (1883), S. 623–625; Gustav* WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 7; Constant von* WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 156–163 und Stammtafel II.*
[2] *Triesen, Gem. (FL).*
[3] *Schaan, Gem. (FL).*
[4] *Hall in Tirol, Stadt. (A).*
[5] *Andreas Konrad war zwischen 1759 und 1764 Pfarrer in Triesen. Vgl. Fabian* FROMMELT, *Konrad* KINDLE, *Triesen; in: Arthur* BRUNHART *(Projektleiter), Fabian* FROMMELT *et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 935–946; hier: S. 940.*
[6] *Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus* HERBERS, *Helmut* NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.*
[7] *Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.*

mein
Andreas Conrad, priester von Schan
in causa gnädigster conferirung der pfarrey in Trisen.

e-archiv.li